

INHALT

Vorwort von Walter Jens	XI
Einleitung	1
I. Zielbestimmung	1
1. Was will diese Arbeit?	1
2. Was heißt "christliche Literatur"?	2
3. Literatur und Theologie als gegenseitige kritische Herausforderung	3
II. Wandel theologischer Literaturkritik	7
1. Die Situation vor 1945	7
2. Die Situation nach 1945	12
 1. Teil: Formen traditioneller christlicher Literatur	 23
I. Die literarisch-gesellschaftliche Lage nach 1945: Übergänge in der Lyrik	 25
1. Erschreckende Kontinuität	25
2. Grundzüge des Christusbildes	30
3. Im Vergleich: ungleichzeitiges Bewußtsein	33
II. Der traditionelle Jesusroman	39
1. Zwei Höhepunkte in diesem Jahrhundert	39
2. Jan Dobraczyński "Gib mir deine Sorgen" als Paradigma	41
3. Bedeutung und Leistung	47
4. Kritische Einwände	48
a. Theologisch: Veränderte Wirklichkeit	48
(1) Wandlung der Forschung	49
(2) Wandel des Christusbildes	51
b. Literarisch: Von der Vernunft der Poesie	53
(1) Den Absprung nicht gewagt	54
(2) Zum Verhältnis Historie und Fiktion	56
(3) Historie und Fiktion in moderner christlicher Literatur	63

III. Die traditionelle christliche Literatur	67
1. Literarisch-gesellschaftlicher Horizont	67
2. Bernanos – Greene – Langgässer als Paradigmen	70
3. Bedeutung und Leistung	76
a. Literarisch: Triumph des Indirekten	76
b. Theologisch: Brücke zur Ökumene	78
c. Christologisch: Wege in die Nachfolge	80
4. Kritische Einwände	82
a. Literarisch: Lösungen patentiert?	82
b. Theologisch: Drohbotschaft statt Frohbotschaft?	85
c. Christologisch: Abstraktion vom spezifisch Christlichen?	87
2. Teil: Formen neuer Annäherung	
Themenkreise – Figuren – Knotenpunkte	91
I. Übergänge: Von der traditionellen zur modernen christlichen Literatur	93
1. Übergänge in der Prosa: Pilatus als Spiegelfigur	93
2. Übergänge im Hörspiel: von Dorothy Sayers zu Günter Eich	100
II. Themenkreise	115
1. Drittes Reich – Zweiter Weltkrieg	115
a. Schuld – Vergebung – Veränderung Zwei Stücke von Max Frisch	116
b. Die Verweigerung: Zwei Erzählungen von Wolfgang Borchert und Heinrich Böll	123
c. Die Leidenden: Alfred Andersch, „Die Kirschen der Freiheit“	128
d. Die Stellvertretung: Ein „christliches Trauerspiel“ von Rolf Hochhuth	130
e. Gnade statt Gerechtigkeit: „Das siebte Kreuz“ von Anna Seghers	136
2. Nachkriegsgesellschaft	144
a. „Was würde Jesus getan haben?“ Leonard Franks „Die Jünger Jesu“	146
b. „Und sagte kein einziges Wort“: Ein Roman von Heinrich Böll	152
c. „Das Wunder der Christwerdung“: Wolfgang Koeppen „Der Tod in Rom“	163
3. Kritik an Religion und Kirche	176
a. Kirchenkritik als Sprachkritik	177
(1) Sprachsklerose	177
(2) Spracherweiterung	183

b. Kirchliche Praxis: Zwischen Blasphemie und Selbstaufhebung	190
c. Experiment und Utopie: Kirche und soziale Frage	206
4. Theorie und Praxis moderner christlicher Literatur:	
Die Jesusfigur im Werk von Walter Jens	212
a. Probleme der Annäherung: "Herr Meister"	212
b. Probleme der Übersetzung: "Ein Mensch wie du – dein Bruder"	215
c. Probleme der Anwendung: "Der Fall Judas"	221
III. Figuren	228
1. Jesus der Bruder	228
a. Der arme Jesus und der Jesus der Armen	229
b. Bruder im Underground	236
2. Jesus und die Revolutionären unserer Zeit	240
3. Jesus und die Irren, die Narren, die Komödianten und Clowns	251
a. Die Irren	251
b. Die Narren	255
c. Die Komödianten und Clowns	261
IV. Knotenpunkte	267
1. Geburt	267
2. Passion und Kreuz	275
a. Rückblick	275
b. Jüdische Stimmen	277
(1) "Ecce Homo": Ein Gedicht von Hilde Domin	277
(2) Der Fisch mit der blutig gerissenen Kieme: der Gekreuzigte im Werk von Nelly Sachs	280
(3) "Tenebrae": Ein Passionsgedicht von Paul Celan	285
3. Ostern	285
a. Symbolische Deutung	291
b. Theologisch-gesellschaftliche Deutung	293
c. Theologisch-utopische Deutung	294
Schluss: Christliche Literatur?	298
I. Noch Einmal: Zum Begriff "Christliche Literatur"	298
1. Zur Diskussion um den Begriff "christliche Literatur"	298
2. Christliche Literatur als tauglicher und adäquater Begriff	302

II. Herausforderung für die Literatur	310
III. Herausforderung für die Theologie	315
Anhang	
Anmerkungen	323
Literatur	356
Register	376
Ein Wort des Dankes	385
Über dieses Buch – Bilanz neun Jahre später	
Nachwort zur Taschenbuchausgabe 1987	386